

IWA50391/04-16/8.0

REF. 3910

REFERENZ 3910

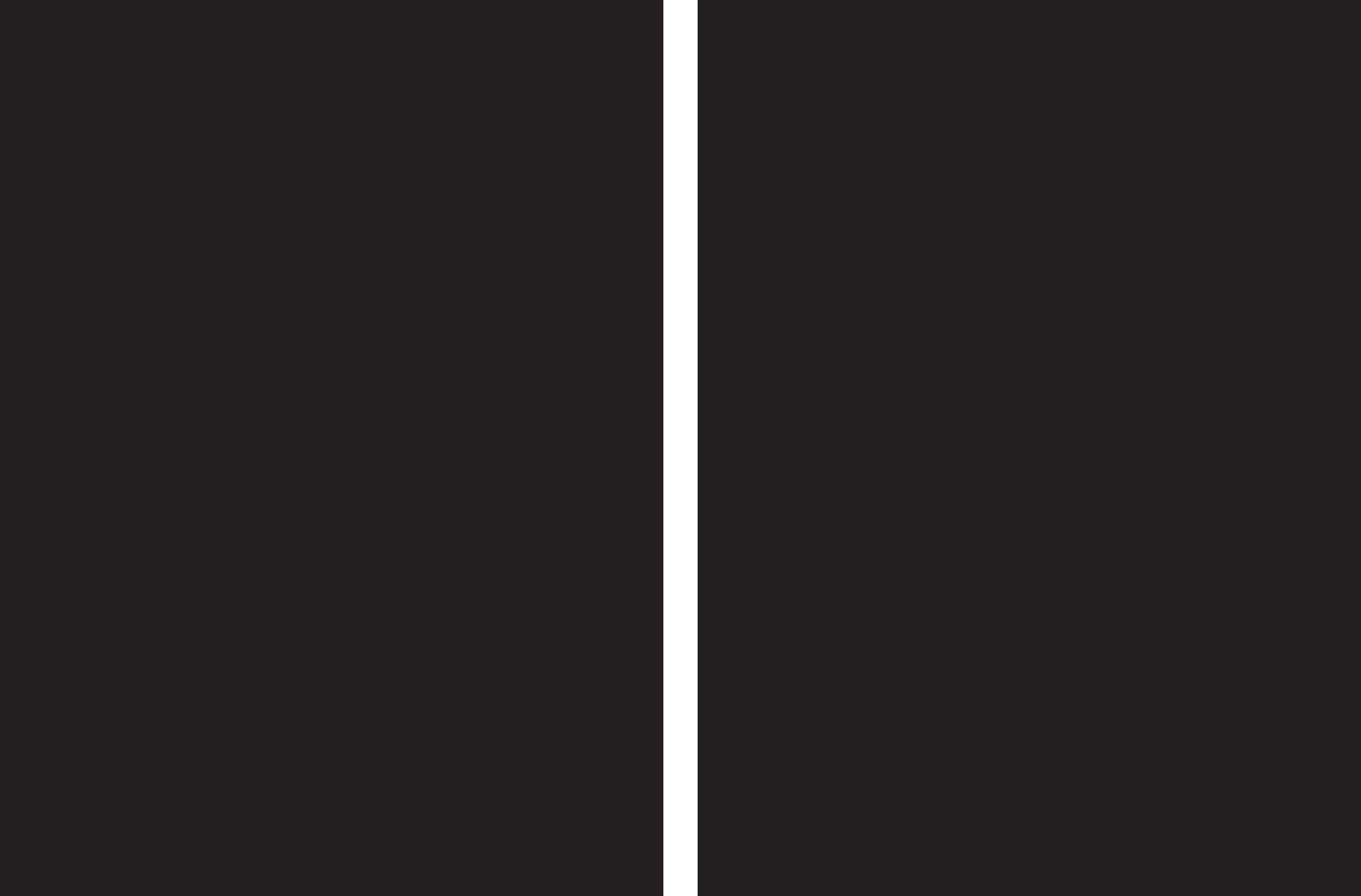
PORTOFINO CHRONOGRAPH

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATING INSTRUCTIONS
MODE D'EMPLOI
ISTRUZIONI D'USO
INSTRUCCIONES DE MANEJO
MANUAL DE INSTRUÇÕES

IWC
SCHAFFHAUSEN

www.iwc.com

IWC
SCHAFFHAUSEN



– 5 –

BEDIENUNGSANLEITUNG

Deutsch

– 21 –

OPERATING INSTRUCTIONS

English

– 37 –

MODE D'EMPLOI

Français

– 53 –

ISTRUZIONI D'USO

Italiano

– 69 –

INSTRUCCIONES DE MANEJO

Español

– 85 –

MANUAL DE INSTRUÇÕES

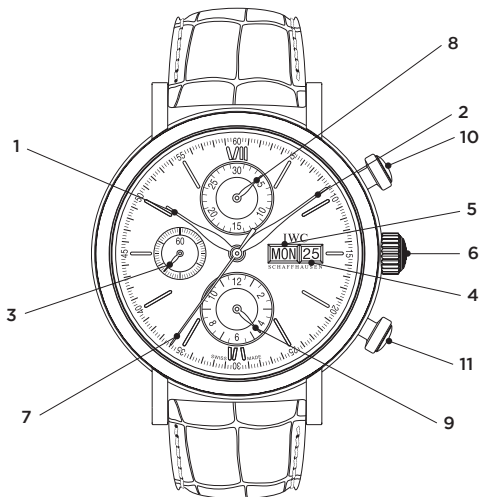
Português

Willkommen im kleinen Kreis der Leute, die von ihrer Uhr genau genommen noch etwas mehr verlangen, als dass sie ganz genau geht. Freude an der Uhr ist mehr als Freude an der genauen Zeit. Es ist die Begeisterung für eine verblüffende Idee. Für das Zusammenspiel von Präzision und Phantasie. Von Zeit und Zeitlosigkeit. Von Grenzen und Unendlichkeit. Von Gesetzen, an die sich alle Welt zu halten hat, und von Geschmack, den man niemandem vorschreiben kann. Wir nehmen uns deshalb seit 1868 etwas mehr Zeit für die Uhr, die nicht nur ganz genau gehen soll, sondern von der mit jedem Augenblick auch die Faszination handwerklicher Meisterleistungen ausgeht durch neue Erfindungen technischer, materieller oder formaler Natur, selbst wenn sie im kleinsten Detail stecken, das vielleicht nicht einmal sichtbar ist. Ein schönes neues Beispiel dieser IWC-Tradition ist hiermit in Ihrem Besitz: Wir möchten Ihnen hierzu von Herzen gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine Zeit mit Ihrer Uhr, die man vielleicht gar nicht genauer beschreiben kann – als hier.

DIE DIREKTION VON IWC

DIE TECHNISCHEN FEINHEITEN DER PORTOFINO CHRONOGRAPH

Ihre IWC-Uhr zeigt Ihnen die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden sowie das Datum und den Wochentag an. Mit dem integrierten Chronographen messen Sie jede Zeitspanne bis 12 Stunden in Sekunden, Minuten und Stunden. Die Stoppzeiten können addiert werden. Das mechanische Uhrwerk mit automatischem Aufzug hat eine Gangreserve nach dem Vollaufzug von ca. 44 Stunden. Ihre Portofino Chronograph ist wasserdicht 3 bar und geschützt durch ein Saphirglas des Härtegrades 9 nach Mohs. Damit diese aussergewöhnliche Uhr ihre zukünftigen Aufgaben erfüllen kann, müssen Sie die wenigen, wichtigen Bedienungshinweise unbedingt beachten.



| | | | | |
|---|-------------------|-------|---------------------|----|
| 1 | Stundenzeiger | ..... | Sekundenstoppzeiger | 7 |
| 2 | Minutenzeiger | ..... | Minutenzähler | 8 |
| 3 | Sekundenzeiger | ..... | Stundenzähler | 9 |
| 4 | Datumsanzeige | ..... | Start-Stopp-Drücker | 10 |
| 5 | Wochentagsanzeige | ..... | Rücksteldrücker | 11 |
| 6 | Krone | ..... |  |  |

DIE FUNKTIONEN DER KRONE



0 – Normalstellung

1 – Datums- und Wochentageeinstellung

2 – Zeiteinstellung

DIE NORMALSTELLUNG

In der Normalstellung (Position 0) können Sie das automatische Uhrwerk auch von Hand aufziehen. Zum Ingangsetzen des Werkes genügen wenige Umdrehungen der Krone. Wir empfehlen jedoch, die Uhr durch ca. 20 Umdrehungen der Krone aufzuziehen, da dann die maximale Ganggenauigkeit gewährleistet ist. Beim Tragen der Uhr muss sich die Krone immer in Position 0 befinden.

DIE DATUMS- UND WOCHENTAGSEINSTELLUNG

Hat ein Monat weniger als 31 Tage, müssen Sie das Datum von Hand auf den ersten Tag des Folgemonats einstellen. Ziehen Sie die Krone in Position 1. Durch Rechtsdrehen können Sie nun das Datum und durch Linksdrehen den Wochentag verstellen (Direktschaltung). **In der Zeit zwischen 20 und 2 Uhr dürfen Sie keine Schnellkorrektur vornehmen, da in dieser Zeit das Datum und der Wochentag automatisch vom Uhrwerk weitergeschaltet werden und der Schaltmechanismus beschädigt werden könnte.**

DIE ZEITEINSTELLUNG

Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird. Bewegen Sie nun den Minutenzeiger einige Minutenstriche über die einzustellende Zeit hinaus. Positionieren Sie anschliessend den Minutenzeiger durch eine leichte Rückwärtsbewegung exakt über den einzustellenden Minutenstrich. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass sich beim Starten des Uhrwerkes der Minutenzeiger ohne Verzögerung fortbewegt. Zum Starten des Sekundenzeigers drücken Sie die Krone wieder in Position 0. Bitte beachten Sie bei der Zeiteinstellung die Datumsschaltung, die jeweils um Mitternacht (24 Uhr) erfolgt. Sollte diese Schaltung schon um 12 Uhr mittags erfolgt sein, müssen Sie die Zeiger um 12 Stunden vorwärtsdrehen.

DAS RICHTIGE EINSTELLEN IHRER UHR

Zum richtigen Einstellen Ihrer Uhr gehen Sie wie folgt vor:

- Ziehen Sie das Uhrwerk auf (ca. 20 Umdrehungen der Krone).
- Ziehen Sie die Krone in Position 1.
- Durch Rechtsdrehen der Krone schaltet die Datumsanzeige schrittweise. Stellen Sie das gestrige Datum ein.
- Durch Linksdrehen der Krone schaltet die Wochentagsanzeige schrittweise. Stellen Sie den gestrigen Wochentag ein.
- Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird.
- Drehen Sie die Zeiger so lange vorwärts, bis die Datumsanzeige auf den heutigen Tag schaltet. Die Zeiger stehen jetzt zwischen 0 und 1 Uhr morgens.
- Nun drehen Sie die Zeiger vorwärts über die ungefähre Uhrzeit hinaus und stellen sie rückwärts genau ein; am Nachmittag müssen die Zeiger nochmals über 12 Uhr (Mittag) hinausgedreht werden.
- Zum Starten des Uhrwerkes drücken Sie die Krone wieder in Position 0.

DAS ABLESEN DES CHRONOGRAPHEN

Sekundenstoppzeiger: Am Rand des Zifferblattes befindet sich die Einteilung für den zentralen Sekundenstoppzeiger.

Minutenzähler: Auf dem Hilfszifferblatt bei 12 Uhr befindet sich die 30-Minuten-Einteilung mit einem langsam springenden Zeiger. Dieser Zeiger macht in einer Stunde zwei volle Umdrehungen.

Stundenzähler: Auf dem Hilfszifferblatt bei 6 Uhr befindet sich die 12-Stunden-Einteilung mit kurzen Strichen für die Halbstundenanzeige und mit einem kontinuierlich laufenden Zeiger.

DIE BEDIENUNG DES CHRONOGRAPHEN

Start: Sie starten den Chronographen durch Betätigen des Start-Stopp-Drückers.

Stopp: Sie stoppen den Chronographen durch nochmaliges Betätigen des Start-Stopp-Drückers.

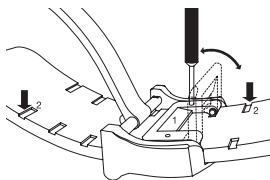
Rückstellung: Betätigen Sie den Rückstelldrücker. Dabei werden alle Chronographenzeiger in die Nullstellung zurückversetzt.

Additionszeitmessung: Sie können die Stoppzeiten addieren, indem Sie nach der ersten Messung anstelle des Rückstelldrückers nochmals den Start-Stopp-Drücker betätigen.

DIE HANDHABUNG DES MILANAISE-METALLBANDES

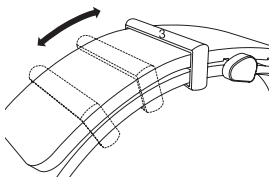
IWC bietet das Milanaise-Armband in drei verschiedenen Längen an: Standard, XS und XL. Wenn Sie sich für ein Milanaise-Armband entschieden haben, können Sie dieses problemlos Ihrem Handgelenkumfang anpassen. Diese Anpassung können Sie selbst vornehmen.

DAS ANPASSEN DES MILANAISE-METALLBANDES



Legen Sie das Band mit der Oberseite und vollständig geöffneter Schliesse auf eine feste Unterlage. Unterhalb des Schliessenkopfes befindet sich der Klemmverschluss für das Band. Der Rasthebel des Klemmverschlusses (1) lässt sich leicht öffnen, indem Sie das beiliegende Spezialwerkzeug in eine der beiden Bohrungen einführen und den Rasthebel anheben. Nach dem Öffnen sollte der Rasthebel senkrecht zum Band stehen. Das Band lässt sich dann innerhalb der Schliesse leicht verschieben und stufenweise auf die gewünschte Länge einstellen. Beim Schliessen des Rasthebels ist unbedingt darauf zu achten, dass die Rastnocken in die tiefer liegenden Prägungen (2) des Bandes greifen.

Sicherheitshinweis: Achten Sie darauf, dass der Rasthebel des Klemmverschlusses immer fest verschlossen ist, um ein unbeabsichtigtes Herausrutschen des Bandes zu vermeiden.



Für die Aufnahme des losen Bandendes steht eine Metallschleife (3) zur Verfügung. Diese lässt sich stufenlos und mit wenig Kraftaufwand auf dem Band verschieben und in die gewünschte Position bringen.

HINWEIS ZU MAGNETFELDERN

Aufgrund der immer höheren Verbreitung von sehr starken Magneten aus Seltenerdlegierungen (beispielsweise Neodym-Eisen-Bor) in den letzten Jahren – diese kommen u. a. in Gegenständen wie Lautsprechern, Schmuck sowie Verschlüssen von Mobiltelefon- und Handtaschen vor – können mechanische Uhren beim Kontakt mit solchen Magneten magnetisiert werden. Dieser Vorgang kann zu einer permanenten Gangabweichung Ihrer Uhr führen, die nur durch eine fachmännische Entmagnetisierung behoben werden kann. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Uhr nicht in die Nähe solcher Magnete zu bringen.

Uhren mit Weicheisen-Innengehäuse bieten einen höheren Schutz gegen Magnetfelder und übertreffen die Forderung der DIN-Norm 8309 um ein Vielfaches. Dennoch kann es auch hier in der unmittelbaren Umgebung von sehr starken Magneten zu einer Magnetisierung des Werkes kommen. Wir empfehlen Ihnen daher, auch Uhren mit Weicheisen-Innengehäuse nicht in direkten Kontakt mit starken Magneten zu bringen.

Im Falle einer plötzlichen Veränderung der Ganggenauigkeit wenden Sie sich bitte an einen autorisierten IWC-Fachhändler (Official Agent), um Ihre Uhr auf Magnetismus prüfen zu lassen.

DIE WASSERDICHTHEIT

Die Wasserdichtheitsangabe erfolgt bei IWC-Uhren in bar und nicht in Metern. Meterangaben, wie sie sonst häufig in der Uhrenindustrie zur Angabe der Wasserdichtheit verwendet werden, können aufgrund der oftmals verwendeten Testverfahren nicht mit der Tiefe eines Tauchganges gleichgesetzt werden. Meterangaben lassen deshalb auch keine Rückschlüsse auf die tatsächlichen Gebrauchsmöglichkeiten bei Feuchtigkeit, Nässe und im bzw. unter Wasser zu. Gebrauchsempfehlungen im Zusammenhang mit der Wasserdichtheit Ihrer Uhr finden Sie im Internet unter www.iwc.com/water-resistance. Gerne informiert Sie auch Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent).

Um eine einwandfreie Funktion Ihrer Uhr sicherzustellen, muss diese mindestens einmal jährlich durch eine IWC-Servicestelle geprüft werden. Eine solche Prüfung muss auch nach aussergewöhnlichen Belastungen durchgeführt werden. Werden diese Prüfungen nicht ordnungsgemäss durchgeführt oder wird die Uhr von nicht autorisierten Personen geöffnet, so lehnt IWC jegliche Garantie- oder Haftungsansprüche ab.

Empfehlung: Nach jedem Öffnen und Service Ihrer IWC-Uhr muss Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent) wieder eine Wasserdichtheitsprüfung durchführen.

HINWEIS

Wenn Ihre Uhr mit einem Armband aus Leder, Textil oder Kautschuk mit Leder- bzw. Textilinlay versehen ist, vermeiden Sie den Kontakt Ihres hochwertigen Armbandes mit Wasser, öligen Stoffen, Lösungs- und Reinigungsmitteln oder kosmetischen Produkten. Auf diese Weise können Sie Verfärbungen und einer schnellen Alterung des Materials vorbeugen.

WIE OFT SOLL ICH MEINE UHR WARTEN LASSEN?

Die optimale Wartungshäufigkeit für Ihre IWC-Uhr hängt von Ihrer Uhr und Ihrem Lebensstil ab. Das Wartungsintervall wird durch Ihre individuellen Tragegewohnheiten bestimmt: Tragehäufigkeit, Umgebung(en) und Intensität Ihrer körperlichen Betätigung. Ihre Armbanduhr ist ein feinmechanisches Instrument und eine Erweiterung Ihres Körpers. Sie wird umso länger einwandfrei funktionieren, als Sie sorgfältig mit ihr umgehen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie Ihre Uhr tragen, solange sie Sie zufriedenstellt und sie erst warten lassen, wenn Sie eine Beeinträchtigung in der Leistung, Funktion oder Ganggenauigkeit feststellen. In diesem Fall werden wir gerne die ursprüngliche Leistung Ihrer Uhr im Rahmen eines entsprechenden Service wiederherstellen.

GEHÄUSEMATERIALIEN

| GEHÄUSEWERKSTOFF | KRAZFESTIGKEIT | BRUCHFESTIGKEIT | GEWICHT |
|----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| EDELSTAHL | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch |
| BRONZE | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch |
| ROTGOLD/WEISSGOLD | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch |
| PLATIN | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch |
| TITAN | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch |
| TITANALUMINID | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch |
| KERAMIK (ZIRKONOXID) | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch |
| CARBON | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch | niedrig ●●●●● hoch |

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Stand: Mai 2015.

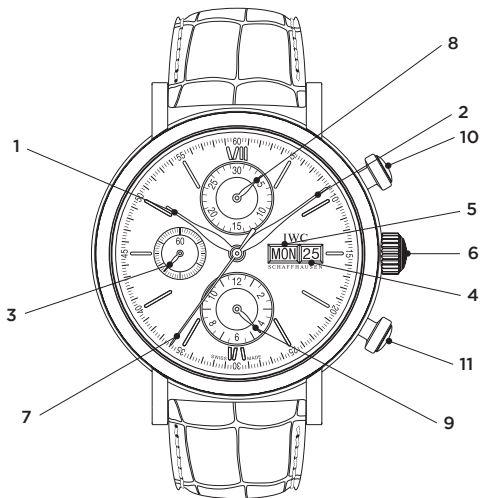
Technische Änderungen vorbehalten.

————— Welcome to the small circle of individuals who, if we are to be absolutely precise, demand slightly more of a watch than absolute precision. Appreciation of a watch is more than mere appreciation of the correct time. It is enthusiasm for an ingenious idea. For the interplay between precision and imagination. Between time and timelessness. Between boundaries and infinity. Between laws to which the entire world is subject, and taste, which cannot be dictated to anyone. That is why, since 1868, we have been devoting rather more of our time to watches that must not only run with absolute precision but which also, with every passing second, exert a fascination with the great achievements of master craftsmanship: a fascination with new inventions of a technical, material or formal nature, even if they are concealed in minute details that are perhaps not even visible. You are now the owner of a beautiful new example of this IWC tradition. We would like to congratulate you on your choice and send you our best wishes for the time you will spend with your watch, which perhaps cannot be described with any greater accuracy than it is here.

IWC MANAGEMENT

THE TECHNICAL REFINEMENTS OF THE PORTOFINO CHRONOGRAPH

Your IWC watch shows you the time in hours, minutes and seconds, together with the date and the day. You can use the integrated chronograph to measure any period of time up to 12 hours in seconds, minutes and hours. Stop times can be added together. The mechanical movement with automatic winding has a power reserve of approximately 44 hours when fully wound. The Portofino Chronograph is water-resistant 3 bar and protected by a sapphire glass of hardness grade 9 on Mohs' scale. To ensure that this extraordinary watch continues to perform faultlessly in the future, it is essential to observe a few important operating instructions.



| | | | | |
|---|--------------|-------|------------------------|----|
| 1 | Hour hand | ..... | Chronograph seconds | 7 |
| 2 | Minute hand | ..... | hand | |
| 3 | Seconds hand | ..... | Minute counter | 8 |
| 4 | Date display | ..... | Hour counter | 9 |
| 5 | Day display | ..... | Start/stop push-button | 10 |
| 6 | Crown | ..... | Reset push-button | 11 |

FUNCTIONS OF THE CROWN



- 0 – Normal position
- 1 – Date and day setting
- 2 – Time setting

NORMAL POSITION

With the crown in the normal position (0), you can also wind the automatic movement by hand. A few revolutions of the crown are enough to start the movement. However, it is better to wind the watch by turning the crown through approximately 20 revolutions as this will ensure maximum accuracy. The crown must always be in position 0 when you are wearing your watch.

DATE AND DAY SETTING

If a month has fewer than 31 days, you will need to set the date manually to the first day of the following month. Pull out the crown to position 1. You can now set the date by turning the crown to the right, and the day by turning it to the left (direct advance). **You should not use the rapid-advance function between 8 p.m. and 2 a.m. because the movement automatically advances the date and the day during this period and the change mechanism could be damaged.**

TIME SETTING

Pull out the crown to position 2. This will stop the movement. To set the time accurately to the second, it is best to stop the movement as the seconds hand passes 60. Now move the minute hand a few minute strokes beyond the time to be set. Then position the minute hand by moving it gently backwards until it is exactly above the correct minute stroke. This ensures that the minute hand begins to move immediately when you restart the movement. To start the seconds hand, push in the crown to position 0. When setting the time, please be aware of the date change, which always takes place at 12 midnight. If this change has already taken place at 12 noon, you must move the hands forwards by 12 hours.

SETTING YOUR WATCH CORRECTLY

To set your watch correctly, proceed as follows:

- Wind the movement (approximately 20 revolutions of the crown).
- Pull out the crown to position 1.
- Turn the crown to the right to advance the date display in steps. Set the display to yesterday's date.
- Turn the crown to the left to advance the day display in steps. Set the display to yesterday's day.
- Pull out the crown to position 2. This will stop the movement. To set the time accurately to the second, it is best to stop the movement as the seconds hand passes 60.
- Turn the hands forwards until the date display changes to today's date. The hands will now be positioned between 12 midnight and 1 a.m.
- Now turn the hands forwards beyond the approximate time. Then move them backwards to the correct time. If you are setting the watch in the afternoon, you must turn the hands past 12 (noon) again.
- Push the crown back to position 0 to start the movement.

READING THE CHRONOGRAPH

Chronograph seconds hand: The scale for the central chronograph seconds hand runs around the edge of the dial.

Minute counter: The 30-minute scale with a slow jumping hand is situated on the subdial at 12 o'clock. This hand makes two complete revolutions in one hour.

Hour counter: The 12-hour scale with short lines for the 30-minute indication and with a continuous hand is situated on the subdial at 6 o'clock.

USING THE CHRONOGRAPH

Start: To start the chronograph, press the start/stop push-button.

Stop: To stop the chronograph, press the start/stop push-button again.

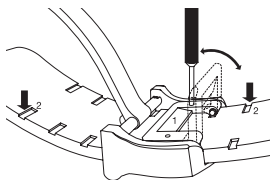
Reset: Press the reset push-button. This will reset all the chronograph hands to zero.

Aggregate time recording: You can add stop times together by pressing the start/stop push-button again after the first measurement instead of the reset push-button.

ADJUSTING THE MILANAISE MESH BRACELET

The IWC Milanaise mesh bracelet is available in three different lengths: standard, XS and XL. If you have chosen a Milanaise mesh bracelet, you can fit it to your wrist quickly and simply without any outside help.

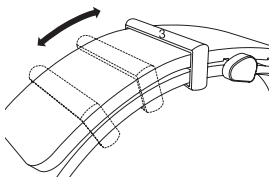
SIZING THE MILANAISE MESH BRACELET



Lay the bracelet with its top surface on a firm base with the clasp fully open. Located beneath the outer side of the clasp is the clamp fastener that holds the bracelet in position. The locking lever on the clamp fastener (1)

can be opened simply by inserting the special tool supplied with the watch into one of the two boreholes and lifting the locking lever. After opening, the locking lever should form a right angle to the bracelet. The bracelet can now be moved easily inside the clasp and adjusted in stages to the desired length. When closing the locking lever, please ensure that the stop pins engage in the lower notches (2) on the bracelet.

Important: Always ensure that the locking lever on the clamp fastener is firmly closed to prevent the bracelet from slipping out unintentionally.



A metal loop (3) is available to secure the loose end of the bracelet in position. This is infinitely adjustable and can be moved effortlessly to the desired position.

INFORMATION ABOUT MAGNETIC FIELDS

As a result of the ever greater prevalence in recent years of very strong magnets made from rare-earth alloys (for example neodymium-iron-boron) – these are found in objects such as loudspeakers, jewellery and fasteners on mobile-phone cases and handbags – mechanical watches are increasingly likely to come into contact with such magnets and be magnetized. This can lead to the watch rate being permanently affected, a problem that can only be resolved by a process of demagnetization carried out by a specialist. We recommend that you keep your watch away from such magnets.

Watches with a soft-iron inner case provide a higher level of protection against magnetic fields and far exceed the requirements of DIN standard 8309. Nevertheless, it is still possible for the watch movement to be magnetized in the close proximity of very strong magnets. We therefore recommend that watches with a soft-iron inner case also be kept away from direct contact with strong magnets.

Should there be a sudden change in the precision of your timepiece, please contact an authorized IWC Official Agent to have your watch checked for magnetism.

WATER-RESISTANCE

The water-resistance of IWC watches is stated in bar and not in metres. Metres, which are often used elsewhere in the watch industry to indicate water-resistance, cannot be equated with dive depth because of the test procedures that are frequently used. Water-resistance shown in metres provides no indication as to actual use of the watch in the presence of moisture and wetness, and in or under water. Recommendations for use in connection with the water-resistance of your watch can be found on the Internet at www.iwc.com/water-resistance. Your authorized IWC Official Agent will also be pleased to provide you with information.

To ensure that your watch continues to function perfectly, you should have it checked by an IWC service centre at least once a year. Your watch should also be tested after exposure to unusually harsh conditions. If the tests are not carried out as stipulated, or if the watch is opened by unauthorized persons, IWC will accept no warranty or liability claims.

Recommendation: Your authorized IWC Official Agent must carry out a water-resistance test whenever your IWC watch is opened and serviced.

NOTE

If your watch has a strap made of leather, textile or rubber with a leather or textile inlay, make sure that the high-quality strap does not come into contact with water, oily substances, solvents, cleaning agents or cosmetic products. This way you can prevent discoloration and premature ageing of the material.

HOW OFTEN SHOULD MY WATCH BE SERVICED?

The optimal service cycle for your IWC timepiece is exclusive to your watch and unique lifestyle. The necessary interval between services will be determined by your individual wearing habits; frequency of wear, your environment/s, and the intensity of physical activity you engage in. Your fine mechanical timepiece is an extension of yourself and will run well for as long and smoothly as it is treated. Therefore, we simply recommend you to continue wearing your watch for as long as pleases you and to only entrust it for a service if you notice a deviation from the regular performance, function or timekeeping. It will then be our pleasure to reinstate the premium performance with the suitable service.

CASE MATERIALS

| CASE MATERIAL | SCRATCH-RESISTANCE | BREAKING STRENGTH | WEIGHT |
|------------------------------|--------------------|-------------------|----------------|
| STAINLESS STEEL | low ●●●●● high | low ●●●●● high | low ●●●●● high |
| BRONZE | low ●●●●● high | low ●●●●● high | low ●●●●● high |
| RED GOLD/ WHITE GOLD | low ●●●●● high | low ●●●●● high | low ●●●●● high |
| PLATINUM | low ●●●●● high | low ●●●●● high | low ●●●●● high |
| TITANIUM | low ●●●●● high | low ●●●●● high | low ●●●●● high |
| TITANIUM ALUMINIDE | low ●●●●● high | low ●●●●● high | low ●●●●● high |
| CERAMIC (ZIRCONIUM OXIDE) | low ●●●●● high | low ●●●●● high | low ●●●●● high |
| CARBON | low ●●●●● high | low ●●●●● high | low ●●●●● high |

FURTHER INFORMATION AT WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

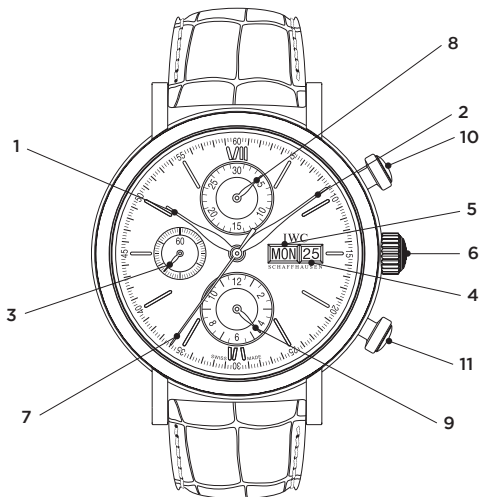
Effective from May 2015.
 Technical specifications subject to change.

————— Bienvenue dans le cercle restreint de ceux qui, à dire vrai, attendent un peu plus de leur montre que la précision. Le plaisir qu'une montre peut procurer excède sa simple fonction première de donner l'heure exacte. C'est l'admiration à l'égard d'une idée fascinante. De l'alliance de la précision et de l'imagination. Du temps et de l'intemporalité. Des limites et de l'infini. Des lois auxquelles le monde entier se réfère, et du goût, personnel par définition. C'est pourquoi, depuis 1868, nous consacrons un peu plus de temps à des montres qui ne doivent pas seulement être d'une précision absolue, mais aussi exprimer à chaque instant la fascination qui émane de prouesses artisanales d'exception, à travers des innovations de nature technique, matérielle ou formelle, même si celles-ci résident dans des détails infimes qui, peut-être, ne sont même pas visibles. Vous possédez aujourd'hui un bel exemple de cette tradition IWC. Nous tenons à vous en féliciter cordialement, tout en formant nos meilleurs vœux pour ces nombreuses heures en compagnie de votre montre qu'il est peut-être impossible de décrire avec davantage de précision – qu'ici.

LA DIRECTION IWC

LES RAFFINEMENTS TECHNIQUES DE LA PORTOFINO CHRONOGRAPHE

Votre montre IWC vous indique le temps en heures, minutes et secondes ainsi que la date et le jour de la semaine. À l'aide du chronographe intégré, vous pouvez chronométrer des temps allant jusqu'à 12 heures en secondes, minutes et heures. Les temps chronométrés peuvent être additionnés. Le mouvement mécanique à remontage automatique a une réserve de marche d'environ 44 heures après remontage complet. Votre Portofino Chronographe est étanche 3 bar et protégée par un verre saphir d'un degré 9 selon l'échelle de dureté de Mohs. Afin que cette montre exceptionnelle remplisse à la perfection ses futurs offices, nous vous recommandons de respecter scrupuleusement les quelques instructions importantes de ce mode d'emploi.



| | | | | |
|---|------------------------------------|-------|------------------------------|----|
| 1 | Aiguille des heures | ..... | Trotteuse du | 7 |
| 2 | Aiguille des minutes | ..... | chronographe | |
| 3 | Aiguille des secondes | ..... | Compteur des minutes | 8 |
| 4 | Affichage de la date | ..... | Compteur des heures | 9 |
| 5 | Affichage du jour de la semaine | ..... | Poussoir start-stop | 10 |
| 6 | Couronne | ..... | Poussoir de remise à zéro | 11 |

LES FONCTIONS DE LA COURONNE



0 – Position normale

1 – Réglage de la date et du jour de la semaine

2 – Réglage de l'heure

LA POSITION NORMALE

Dans la position normale (0), vous pouvez aussi remonter manuellement le mouvement automatique. Quelques tours de la couronne suffisent à actionner le mouvement. Toutefois, nous recommandons de remonter la montre en faisant tourner environ 20 fois la couronne afin de garantir une précision maximale. Lorsque vous portez la montre, la couronne doit toujours se trouver en position 0.

LE RÉGLAGE DE LA DATE ET DU JOUR DE LA SEMAINE

Si le mois compte moins de 31 jours, vous devez avancer manuellement la date au premier jour du mois suivant. Tirez la couronne en position 1. En la tournant à droite, vous pouvez maintenant régler la date, et en la tournant à gauche, le jour de la semaine (correction directe). **Ne procédez jamais à cette correction entre 20 heures et 2 heures du matin car, durant cette période, le mouvement fait avancer la date et le jour de la semaine automatiquement et vous risqueriez d'endommager ce mécanisme.**

LE RÉGLAGE DE L'HEURE

Tirez la couronne en position 2. Cette opération arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable d'arrêter le mouvement lorsque l'aiguille des secondes se trouve sur 60. Avancez alors l'aiguille des minutes de quelques traits des minutes au-delà de l'heure à régler. Positionnez ensuite l'aiguille des minutes par un léger mouvement en arrière exactement sur le trait des minutes désiré. Ce mode de réglage garantit que l'aiguille des minutes se déplacera immédiatement lors du redémarrage du mouvement. Pour faire démarrer l'aiguille des secondes, il faut remettre la couronne en position 0. Lors du réglage de l'heure, veuillez tenir compte du changement de date qui intervient à chaque fois à minuit (24 heures). Si ce changement est déjà intervenu à midi (12 heures), vous devez avancer les aiguilles de 12 heures.

LE BON RÉGLAGE DE VOTRE MONTRE

Pour régler correctement votre montre, veuillez procéder comme suit:

- Remontez le mouvement (environ 20 tours de la couronne).
- Tirez la couronne en position 1.
- En tournant la couronne à droite, l’affichage de la date avance graduellement. Réglez la date au jour précédent.
- En tournant la couronne à gauche, l’affichage du jour de la semaine avance graduellement. Réglez le jour au jour précédent.
- Tirez la couronne en position 2. Cette opération arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable d’arrêter le mouvement lorsque l’aiguille des secondes se trouve sur 60.
- Faites avancer les aiguilles jusqu’à ce que l’affichage de la date indique celle du jour actuel. Les aiguilles sont maintenant arrêtées entre minuit et 1 heure du matin.
- Faites avancer les aiguilles au-delà de l’heure approximative et reculez-les pour les régler à l’heure exacte; si le réglage se fait l’après-midi, les aiguilles doivent être avancées au-delà de 12 heures (midi).
- Pour faire démarrer le mouvement, il faut remettre la couronne en position 0.

LA LECTURE DU CHRONOGRAPHE

Trotteuse du chronographe: la graduation de la trotteuse centrale du chronographe se trouve sur le bord du cadran.

Compteur des minutes: la graduation à 30 minutes avec une aiguille sautante lente se trouve sur le cadran auxiliaire à 12 heures. En une heure, cette aiguille effectue deux tours complets.

Compteur des heures: la graduation à 12 heures avec des traits courts pour l’affichage des demi-heures et une aiguille tournant en continu se trouve sur le cadran auxiliaire à 6 heures.

LE FONCTIONNEMENT DU CHRONOGRAPHE

Démarrer: vous lancez le chronographe en appuyant sur le poussoir start-stop.

Arrêter: vous arrêtez le chronographe en appuyant de nouveau sur le poussoir start-stop.

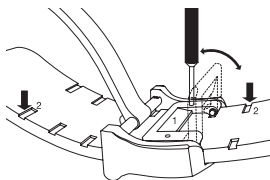
Remise à zéro: pressez le poussoir de remise à zéro. Toutes les aiguilles du chronographe reviennent alors à la position zéro.

Mesure de temps additionnels: vous pouvez additionner des temps chronométrés en actionnant une nouvelle fois le poussoir start-stop après avoir chronométré le premier temps au lieu d’actionner le poussoir de remise à zéro.

LE MANIEMENT DU BRACELET MÉTALLIQUE À MAILLE MILANAISE

IWC propose le bracelet à maille milanaise dans trois longueurs différentes: standard, XS et XL. Si vous avez choisi un bracelet à maille milanaise, vous pourrez aisément l'ajuster à la largeur de votre poignet. Vous pouvez effectuer vous-même cette adaptation.

LE RÉGLAGE DU BRACELET MÉTALLIQUE À MAILLE MILANAISE

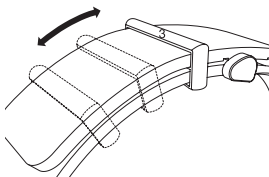


Posez le bracelet à l'envers avec le fermoir complètement ouvert sur une surface rigide. Le système de serrage du bracelet se trouve sous la tête du fermoir. Le levier d'arrêt du système de serrage (1) peut être facilement

ouvert, en insérant l'outil spécial fourni dans un des deux alésages et en levant le levier d'arrêt. Une fois ouvert, le levier d'arrêt devrait se trouver à la verticale par rapport au bracelet. Il est ensuite possible de repousser facilement le bracelet à l'intérieur du fermoir et de le régler progressivement à la longueur souhaitée. Lors de

la fermeture du levier d'arrêt, veillez impérativement à ce que les cames d'arrêt s'encliquettent dans les marques (2) plus basses du bracelet.

Remarque concernant la sécurité: veillez à ce que le levier d'arrêt du système de serrage soit toujours bien fermé, afin d'éviter tout glissement involontaire du bracelet.



Une boucle métallique (3) est destinée au logement de l'extrémité lâche du bracelet. Cette boucle peut être déplacée en continu et facilement sur le bracelet et réglée à la position souhaitée.

REMARQUE CONCERNANT LES CHAMPS MAGNÉTIQUES

En raison de l'utilisation de plus en plus répandue d'aimants en alliages de terres rares très puissants (comme l'alliage néodyme-fer-bore) depuis quelques années – des composants que l'on trouve notamment dans des objets comme les haut-parleurs et les bijoux ainsi que les fermoirs des sacs à main et des étuis de protection pour téléphones portables –, il est possible que des montres mécaniques soient magnétisées par le biais du contact avec ces aimants. Cela peut conduire à une perturbation permanente de la marche du mouvement de votre montre, un problème qui peut être résolu uniquement par une démagnétisation effectuée par un spécialiste. Nous vous recommandons de ne pas approcher votre montre de tels aimants.

Les montres dotées d'un boîtier interne en fer doux offrent une protection contre les champs magnétiques plusieurs fois supérieure à l'exigence de la norme DIN 8309. Cependant, le mouvement de ces montres peut également être magnétisé s'il se trouve à proximité d'aimants très puissants. Nous vous recommandons dès lors d'éviter également de mettre les montres dotées d'un boîtier interne en fer doux en contact direct avec des aimants puissants.

En cas de modification subite de la précision, veuillez vous adresser à un concessionnaire IWC agréé (Official Agent) pour un contrôle de votre montre en lien avec les champs magnétiques.

L'ÉTANCHÉITÉ

Pour les montres IWC, l'indication de l'étanchéité est faite en bar et non en mètres. Fréquemment utilisées dans l'industrie horlogère pour indiquer l'étanchéité, les indications métriques ne coïncident pas avec la profondeur de plongée en raison des processus de tests souvent mis en œuvre. C'est pourquoi les indications métriques ne permettent pas, non plus, une extrapolation quant aux possibilités d'utilisation réelles en cas d'humidité ainsi que dans ou sous l'eau. Vous trouverez sur Internet les recommandations d'utilisation relatives à l'étanchéité de votre montre sur www.iwc.com/water-resistance. Votre concessionnaire IWC agréé (Official Agent) se fera également un plaisir de vous informer.

Pour garantir un fonctionnement parfait de votre montre, celle-ci doit être contrôlée au minimum une fois par an par un point service IWC. Un tel contrôle doit aussi être réalisé après toute sollicitation exceptionnelle. Si ces contrôles ne sont pas réalisés correctement ou si la montre est ouverte par des personnes non

autorisées, IWC rejette alors toute revendication au titre de la garantie ou de la responsabilité.

Recommandation: après chaque ouverture et service de votre montre IWC, votre concessionnaire IWC agréé (Official Agent) doit de nouveau procéder à un contrôle de l'étanchéité.

REMARQUE

Si votre montre est dotée d'un bracelet en cuir, textile ou caoutchouc avec des incrustations en cuir ou en textile, nous vous recommandons d'éviter tout contact de votre bracelet de grande qualité avec l'eau, les matières grasses, les produits solvants et détergents ou les cosmétiques. De cette manière, vous pouvez prévenir les modifications de couleur et une altération rapide du matériau.

À QUELLE FRÉQUENCE MA MONTRE DOIT-ELLE ÊTRE RÉVISÉE ?

Le cycle de révision optimal de votre garde-temps IWC dépend exclusivement de votre modèle et de votre style de vie. L'intervalle de temps entre chaque révision sera déterminé par vos habitudes, la fréquence à laquelle vous portez votre montre, votre ou vos environnements ainsi que l'intensité de votre activité physique. Votre montre mécanique de haute horlogerie est une extension de votre personne, elle fonctionnera parfaitement tant que vous en prendrez soin. Nous vous recommandons tout simplement de porter votre montre aussi longtemps qu'il vous plaira et de solliciter une révision seulement si vous constatez un écart par rapport à ses caractéristiques habituelles de marche ou de chronométrie. Nous nous ferons alors un plaisir de rétablir ses performances initiales par le biais d'une révision adaptée.

MATÉRIAUX DES BOÎTIERS

| MATÉRIAU DU BOÎTIER | RÉSISTANCE AUX RAYURES | RÉSISTANCE À LA RUPTURE | POIDS |
|--------------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| ACIER FIN | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevé |
| BRONZE | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevé |
| OR ROUGE/OR GRIS | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevé |
| PLATINE | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevé |
| TITANE | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevé |
| ALUMINURE DE TITANE | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevé |
| CÉRAMIQUE (OXYDE DE ZIRCONIUM) | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevé |
| CARBONE | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevée | faible ● ● ● ● ● élevé |

INFORMATIONS COMPLÉMENTAIRES SUR WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Situation: mai 2015.

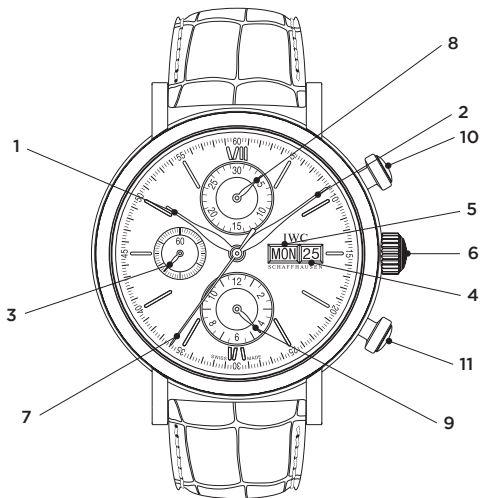
Sous réserve de modifications techniques.

————— Benvenuto nella ristretta cerchia di coloro che dal loro orologio esigono qualcosa in più della sola precisione. La gioia che procura un orologio va al di là del piacere di conoscere l'ora esatta. È l'entusiasmo per un'idea stupefacente. Per il gioco d'assieme di precisione e fantasia. Di tempo e di eternità. Di limitatezza e di immensità. Di leggi alle quali tutto il mondo si attiene, e di gusto che a nessuno può essere imposto. È per questo che dal 1868 ci impegniamo affinché l'orologio non solo indichi l'ora esatta, ma abbia anche il fascino che sotto ogni profilo emana dai capolavori dell'artigianato, attraverso nuove invenzioni di natura tecnica, materiale o formale, racchiuse talvolta in dettagli così minuti da rimanere forse per sempre celati. Un esempio nuovo e affascinante di questa tradizione IWC è ora in suo possesso. Le porgiamo le nostre più vive congratulazioni, unitamente all'augurio di trascorrere col suo orologio tempi segnati da momenti così felici da non poter essere descritti con la stessa precisione con cui presentiamo questo modello.

LA DIREZIONE DI IWC

LE FINEZZE TECNICHE DEL PORTOFINO CHRONOGRAPH

Il suo orologio IWC le indica l'ora in ore, minuti e secondi nonché la data e il giorno della settimana. Il cronografo integrato le consente di misurare ogni intervallo di tempo fino a 12 ore in secondi, minuti e ore nonché tempi intermedi che possono essere addizionati. Il movimento meccanico con carica automatica dispone, a carica completa, di un'autonomia di marcia di circa 44 ore. Il suo Portofino Chronograph è impermeabile 3 bar e protetto da un vetro zaffiro del grado di durezza 9 secondo la scala di Mohs. Affinché questo straordinario orologio possa sempre svolgere al meglio le sue funzioni, le consigliamo di seguire attentamente le poche ma importanti istruzioni d'uso riportate qui di seguito.



| | | | | |
|---|------------------------|-------|-------------------------|----|
| 1 | Lancetta delle ore | ..... | Lancetta dei secondi | 7 |
| 2 | Lancetta dei minuti | ..... | cronografici | |
| 3 | Lancetta dei secondi | ..... | Lancetta dei minuti | 8 |
| 4 | Datario | ..... | cronografici | |
| 5 | Indicazione del giorno | ..... | Lancetta delle ore | 9 |
| | della settimana | ..... | cronografiche | |
| 6 | Corona | ..... | Pulsante start-stop | 10 |
|  |  | ..... | Pulsante di azzeramento | 11 |

LE FUNZIONI DELLA CORONA



0 — Posizione normale

1 — Regolazione della data e del giorno della settimana

2 — Regolazione dell'ora

LA POSIZIONE NORMALE

Nella posizione normale (0) può caricare il movimento automatico anche manualmente. Per avviare il movimento sono sufficienti poche rotazioni della corona. Tuttavia, è consigliabile caricare l'orologio con circa 20 rotazioni della corona per conferirgli la massima precisione. Quando indossa l'orologio, faccia sempre in modo che la corona si trovi in posizione 0.

LA REGOLAZIONE DELLA DATA E DEL GIORNO DELLA SETTIMANA

Per i mesi che hanno meno di 31 giorni, deve regolare la data manualmente facendola avanzare al primo giorno del mese successivo. Estragga la corona portandola in posizione 1. Ruotandola verso destra potrà regolare la data e ruotandola verso sinistra il giorno della settimana (regolazione diretta). **Eviti di effettuare la correzione rapida nell'intervallo compreso tra le ore 20 e le ore 2, perché in questo periodo il movimento fa scattare automaticamente la nuova data e il giorno della settimana, e il meccanismo di regolazione potrebbe risultrne danneggiato.**

LA REGOLAZIONE DELL'ORA

Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60. Faccia avanzare la lancetta dei minuti di qualche indice oltre l'orario da impostare e quindi la riporti delicatamente indietro esattamente sul trattino che indica i minuti. Questo procedimento assicura l'immediato avvio della lancetta dei minuti al momento dell'azionamento del movimento. Per far partire la lancetta dei secondi, prema sulla corona riportandola in posizione 0. Nella regolazione dell'ora faccia attenzione allo scatto della data, che avviene sempre a mezzanotte (ore 24). Se la data cambia già a mezzogiorno, deve far avanzare le lancette di 12 ore.

LA CORRETTA REGOLAZIONE DEL SUO OROLOGIO

Per una corretta regolazione del suo orologio proceda come segue:

- Carichi il movimento (circa 20 rotazioni della corona).
- Estragga la corona portandola in posizione 1.
- Ruotando la corona verso destra, il datario scatta gradualmente. Imposti la data del giorno precedente.
- Ruotando la corona verso sinistra, l'indicazione del giorno della settimana scatta gradualmente. Imposti la data del giorno precedente.
- Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60.
- Ruoti in avanti le lancette fino a quando il datario non scatta sulla data del giorno corrente. Ora le lancette si trovano tra le ore 0 e le ore 1 del mattino.
- Ora ruoti in avanti le lancette finché non oltrepasseranno l'ora approssimativa e poi le faccia arretrare fino all'ora esatta; se la regolazione avviene di pomeriggio, è necessario ruotare le lancette fino a superare nuovamente le ore 12 (mezzogiorno).
- Per avviare il movimento, prema la corona riportandola in posizione 0.

LA LETTURA DEL CRONOGRAFO

Lancetta dei secondi cronografici: sul bordo del quadrante è riportata la scala di riferimento per la lancetta centrale dei secondi cronografici.

Lancetta dei minuti cronografici: sul quadrante ausiliario, in corrispondenza delle ore 12, è riportata la scala di riferimento dei 30 minuti con una lancetta a corsa lenta a scatti. Questa lancetta compie due rotazioni complete in un'ora.

Lancetta delle ore cronografiche: sul quadrante ausiliario, in corrispondenza delle ore 6, è riportata la scala di riferimento delle 12 ore con trattini per l'indicazione delle mezz'ore e una lancetta a corsa continua.

IL FUNZIONAMENTO DEL CRONOGRAFO

Avviamento: il cronografo si avvia premendo il pulsante start-stop.

Arresto: il cronografo si arresta premendo nuovamente il pulsante start-stop.

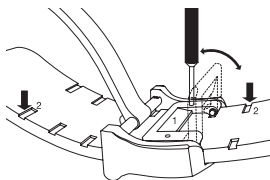
Azzeramento: preme il pulsante di azzeramento. Questo riporta tutte le lancette del cronografo in posizione 0.

Misurazione dei tempi aggiuntivi: è possibile aggiungere i tempi intermedi premendo nuovamente, dopo la prima misurazione, il pulsante start-stop invece del pulsante di azzeramento.

ADATTAMENTO DEL BRACCIALE METALLICO A MAGLIA MILANESE

IWC offre il bracciale a maglia milanese in tre diverse lunghezze: standard, XS e XL. Se ha optato per un bracciale a maglia milanese, lo potrà adattare senza problemi alle dimensioni del suo polso provvedendo da sé alla regolazione

REGOLAZIONE DEL BRACCIALE METALLICO A MAGLIA MILANESE

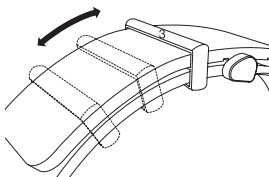


Distenda il bracciale con il lato superiore e la fibbia completamente aperta su un supporto rigido. Sotto la testa ribadita è situata la chiusura a morsetto del bracciale. La levetta a scatto della chiusura a morsetto (1)

si apre facilmente introducendo l'utensile speciale allegato in una delle due forature e sollevando la levetta a scatto. Dopo l'apertura, la levetta a scatto dovrebbe trovarsi in posizione perpendicolare rispetto al bracciale. Si può spostare leggermente il bracciale all'interno della fibbia e regolarlo gradualmente sulla lunghezza desiderata. Quando si chiude la levetta a scatto bisogna assolutamente

fare attenzione che le camme di arresto entrino nelle incisioni (2) più in basso del bracciale.

Avvertenza di sicurezza: faccia attenzione che la levetta a scatto della chiusura a morsetto sia sempre ben chiusa per evitare che il bracciale scivoli fuori accidentalmente.



Per accogliere l'estremità libera del bracciale è a disposizione un passante di metallo (3), che si lascia spostare facilmente e in modo continuo sul bracciale per essere portato nella posizione desiderata.

AVVERTENZA SUI CAMPI MAGNETICI

A causa della diffusione sempre maggiore negli ultimi anni di forti magneti da leghe di terre rare come per esempio il neodimio-ferro-boro – presenti tra gli altri all'interno di oggetti quali altoparlanti, gioielli, custodie per i cellulari e borsette – entrando in contatto con simili magneti gli orologi meccanici possono magnetizzarsi. Questo processo può portare a un permanente scarto di precisione del suo orologio, un problema che può essere risolto solo mediante una smagnetizzazione effettuata da un esperto. Le consigliamo pertanto di tenere il suo orologio lontano da tali magneti.

Gli orologi con cassa interna in ferro dolce offrono una protezione maggiore dai campi magnetici, superando di molto i requisiti imposti dalla normativa DIN 8309. Tuttavia è possibile che si verifichi una magnetizzazione del movimento nelle immediate vicinanze di forti magneti. Le consigliamo pertanto di non far entrare in contatto diretto con forti magneti nemmeno gli orologi con cassa interna in ferro dolce.

Nel caso in cui la precisione di marcia dovesse improvvisamente subire delle variazioni la preghiamo di rivolgersi a un rivenditore IWC autorizzato (Official Agent), il quale provvederà a verificare il magnetismo del suo orologio.

L'IMPERMEABILITÀ

I dati sull'impermeabilità degli orologi IWC sono indicati in bar e non in metri. Sebbene sia spesso utilizzata nell'industria orologiaia, l'indicazione in metri può infatti non coincidere con la profondità d'immersione reale a causa dei metodi di collaudo adottati. L'indicazione in metri non offre quindi un'informazione assolutamente attendibile sulle effettive possibilità di utilizzo in ambienti umidi e nell'impiego in acqua o sott'acqua. Per questioni relative all'impermeabilità del suo orologio può consultare il nostro sito www.iwc.com/water-resistance oppure rivolgersi al rivenditore IWC autorizzato (Official Agent), che sarà lieto di fornirle maggiori informazioni.

Per garantire la perfetta funzionalità del suo orologio, le raccomandiamo di farlo controllare almeno una volta l'anno da un centro di assistenza IWC. Questo controllo deve essere effettuato anche dopo sollecitazioni straordinarie. Se detti controlli non vengono effettuati regolarmente o se l'orologio viene aperto da persone non autorizzate, IWC declina ogni responsabilità e garanzia.

Raccomandazione: ogni volta che il suo orologio IWC viene aperto e sottoposto a manutenzione, il rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) deve effettuare un nuovo controllo dell'impermeabilità.

AVVERTENZA

Se il suo orologio è dotato di un cinturino in pelle, in tessuto o in caucciù con inserto in pelle o in tessuto, eviti il contatto del suo pregiato cinturino con acqua, sostanze oleose, solventi, detersivi o prodotti cosmetici. In tal modo può prevenire i viraggi e la rapida usura del materiale.

CON CHE FREQUENZA DEVO SOTTOPORRE IL MIO OROLOGIO A MANUTENZIONE?

Il ciclo di manutenzione ottimale del tuo orologio IWC è strettamente legato al tuo segnatempo e al tuo stile di vita. L'intervallo necessario tra due revisioni sarà determinato dalle abitudini individuali, dalla frequenza d'uso, dall'ambiente in cui vivi e dall'intensità dell'attività fisica che svolgi. Il tuo orologio meccanico di precisione è un'estensione di te stesso e funzionerà bene, a lungo e senza intoppi, in base a come viene trattato. Pertanto, ti raccomandiamo semplicemente di continuare ad indossarlo per tutto il tempo che desideri e di sottoporlo a revisione solo se noti uno scostamento rispetto alle normali prestazioni e funzioni. In quel caso, saremo lieti di ripristinare le prestazioni di eccellenza con un servizio di manutenzione adeguato.

MATERIALI DELLA CASSA

| MATERIALE DELLA CASSA | RESISTENZA AI GRAFFI | RESISTENZA ALLA ROTTURA | PESO |
|----------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ACCIAIO | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarso ● ● ● ● ● elevato |
| BRONZO | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarso ● ● ● ● ● elevato |
| ORO ROSSO/ BIANCO | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarso ● ● ● ● ● elevato |
| PLATINO | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarso ● ● ● ● ● elevato |
| TITANIO | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarso ● ● ● ● ● elevato |
| ALLUMINURO DI TITANIO | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarso ● ● ● ● ● elevato |
| CERAMICA (OSSIDO DI ZIRCONIO) | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarso ● ● ● ● ● elevato |
| CARBONE | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarsa ● ● ● ● ● elevata | scarso ● ● ● ● ● elevato |

MAGGIORI INFORMAZIONI SUL SITO WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

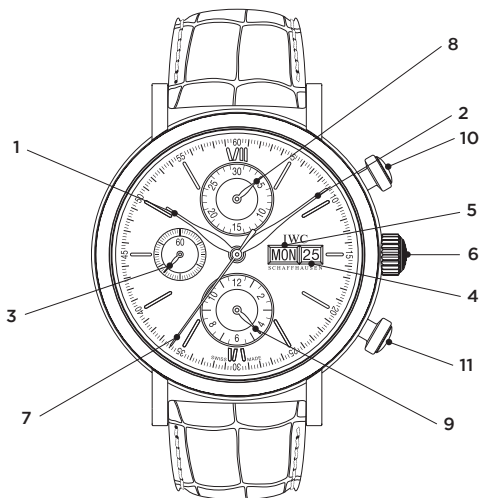
Situazione: maggio 2015.
Con riserva di modifiche tecniche.

————— Bienvenido al reducido círculo de los que esperan de su reloj algo más que la exactitud. El placer que da un reloj es algo más que el placer de la hora exacta. Es el entusiasmo por una idea sorprendente. Por la conjunción de precisión y fantasía. De tiempo e intemporalidad. De limitación e infinito. De leyes, a las que ha de atenerse todo el mundo, y gusto, que no ha de imponerse a nadie. De ahí que, desde 1868, nos tomemos un poco más de tiempo para hacer un reloj que no solo marche con extrema precisión, sino que irradie en cada momento la fascinación de una obra maestra de artesanía: a través de sus innovaciones técnicas, materiales o formales, aunque se hallen escondidas en los más diminutos detalles, que a lo mejor ni se ven a simple vista. Un hermoso ejemplo de esta tradición de IWC es ahora suyo. Reciba nuestra más cordial enhorabuena y nuestros mejores deseos de que pase con su reloj un tiempo que quizás no se pueda describir con mayor exactitud que aquí.

EL EQUIPO DIRECTIVO DE IWC

LOS REFINAMIENTOS TÉCNICOS DEL PORTOFINO CRONÓGRAFO

Su reloj IWC le señalará el tiempo en horas, minutos y segundos, así como la fecha y el día de la semana. Con el cronógrafo integrado, usted podrá medir cualquier fracción de tiempo de hasta 12 horas en segundos, minutos y horas. Los tiempos cronometrados son acumulables. El movimiento mecánico de cuerda automática tiene una reserva de marcha, con toda la cuerda dada, de aproximadamente 44 horas. Su Portofino Cronógrafo es hermético 3 bar y está protegido por un cristal de zafiro con un grado de dureza de 9 en la escala de Mohs. Para que este extraordinario reloj pueda cumplir sus futuras tareas, deberán observarse las pocas, pero importantes instrucciones de uso.



| | | | | |
|---|------------------------------------|-------|------------------------------|----|
| 1 | Aguja de las horas | ..... | Aguja de parada del | 7 |
| 2 | Minutero | ..... | segundero | |
| 3 | Segundero | ..... | Totalizador de los minutos | 8 |
| 4 | Indicación de la fecha | ..... | Totalizador de las horas | 9 |
| 5 | Indicación del día de la semana | ..... | Pulsador de marcha-parada | 10 |
| 6 | Corona | ..... | Pulsador de puesta a cero | 11 |

LAS FUNCIONES DE LA CORONA



0 — Posición normal

1 — Ajuste de la fecha y del día de la semana

2 — Ajuste de la hora

LA POSICIÓN NORMAL

En la posición normal (0) puede darse cuerda al movimiento automático también a mano. Para poner en marcha el movimiento bastan unas pocas vueltas de corona. Es mejor, sin embargo, darle cuerda con unas 20 vueltas de corona, ya que de esta manera se consigue la máxima precisión de marcha. Al llevar puesto el reloj, la corona deberá estar siempre en la posición 0.

EL AJUSTE DE LA FECHA Y DEL DÍA DE LA SEMANA

Si el mes tiene menos de 31 días, para ajustar la fecha, tendrá que poner a mano el primer día del mes siguiente. Tire de la corona hasta la posición 1. Ahora podrá cambiar la fecha girando la corona hacia la derecha y el día de la semana girándola hacia la izquierda (conmutación directa). **No haga ningún ajuste rápido entre las 20 y las 2 horas, ya que durante este lapso el movimiento efectúa el cambio automático de la fecha y del día de la semana y podría dañarse el mecanismo de conmutación.**

EL AJUSTE DE LA HORA

Tire de la corona hasta la posición 2. Así se detiene el movimiento. Para una puesta en hora al segundo exacto, es conveniente que el movimiento se detenga cuando el segundero pasa por el 60. Haga avanzar entonces el minuterero unas marcas de minutos más allá de la hora deseada. Moviéndolo ligeramente hacia atrás, posicione finalmente el minuterero exactamente sobre la marca del minuto correspondiente. Procediendo de esta forma, se asegurará de que, al ponerse en marcha el movimiento, el minuterero avance sin retraso alguno. Para poner en marcha el segundero, vuelva a meter la corona en la posición 0. Al ajustar la hora, tenga en cuenta el cambio de la fecha que siempre tiene lugar a medianoche (24 horas). Si este cambio ya se ha realizado a las 12 horas del mediodía, deberá girar las agujas adelantándolas 12 horas.

EL AJUSTE CORRECTO DE SU RELOJ

Para el ajuste correcto de su reloj, proceda de la siguiente manera:

- Dele cuerda al movimiento (aproximadamente 20 vueltas de corona).
- Tire de la corona hasta la posición 1.
- Girando la corona hacia la derecha, la indicación de la fecha cambiará paso a paso. Ponga la fecha de ayer.
- Girando la corona hacia la izquierda, la indicación del día de la semana cambiará paso a paso. Ponga el día de la semana de ayer.
- Tire de la corona hasta la posición 2. Así se detiene el movimiento. Para una puesta en hora al segundo exacto, es conveniente que el movimiento se detenga cuando el segundero pasa por el 60.
- Haga avanzar las agujas hasta que la indicación de la fecha cambie a la fecha del día actual. Las agujas estarán entonces entre las 0 horas y la 1 de la mañana.
- Avance ahora las agujas más allá de la hora aproximada y, a continuación, ajuste el reloj a la hora exacta haciéndolas retroceder; si es por la tarde, deberá hacerlas pasar otra vez por las 12 horas (mediodía).
- Para poner en marcha el movimiento, vuelva a introducir la corona en la posición 0.

LA LECTURA DEL CRONÓGRAFO

Aguja de parada del segundero: en el borde de la esfera se encuentra la graduación para la aguja central de parada del segundero.

Totalizador de los minutos: en la esfera auxiliar, a la altura de las 12 horas, se encuentra la escala de 30 minutos con una aguja de marcha lenta discontinua que realiza en una hora dos vueltas completas.

Totalizador de las horas: en la esfera auxiliar, a la altura de las 6 horas, se encuentra la escala de 12 horas con marcas cortas para las medias horas y una aguja de marcha continua.

EL MANEJO DEL CRONÓGRAFO

Puesta en marcha: se pone en marcha el cronógrafo apretando el pulsador de marcha-parada.

Parada: se detiene el cronógrafo volviendo a apretar el pulsador de marcha-parada.

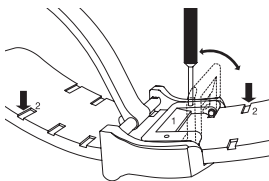
Reposición en cero: presione el pulsador de puesta a cero. Todas las agujas del cronógrafo retornan entonces a la posición cero.

Suma de tiempos: para sumar los tiempos cronometrados, tras efectuar la primera medición, debe apretar nuevamente el pulsador de marcha-parada en lugar del pulsador de puesta a cero.

EL MANEJO DEL BRAZALETE METÁLICO DE MALLA MILANESA

IWC ofrece el brazalete metálico de malla milanese en tres diferentes longitudes: estándar, XS y XL. Si se ha decidido por un brazalete metálico de malla milanese, lo podrá ajustar a su muñeca sin ninguna dificultad. Este ajuste lo podrá llevar a cabo usted mismo.

EL AJUSTE DEL BRAZALETE METÁLICO DE MALLA MILANESA

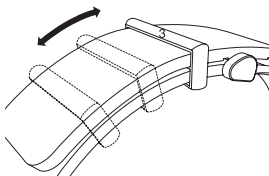


Coloque el brazalete con su parte superior y el cierre abierto por completo sobre una base firme. Debajo de la cabeza de cierre se encuentra el cierre de apriete para el brazalete. La palanca de bloqueo del cierre de apriete (1)

se deja abrir fácilmente si se introduce la herramienta especial adjunta en uno de los dos orificios y se levanta la palanca de bloqueo. Una vez abierta, la palanca de bloqueo debería estar en posición vertical sobre el brazalete. Así, el brazalete se deja mover con facilidad dentro del cierre y ajustar gradualmente a la longitud

deseada. Al cerrar la palanca de bloqueo, hay que prestar mucha atención a que las levas de bloqueo queden encajadas en las entalladuras (2) del brazalete.

Aviso de seguridad: asegúrese de que la palanca de bloqueo del cierre de apriete esté siempre bien cerrada para evitar que el brazalete se deslice sin querer.



Para asegurar el extremo suelto del brazalete, tiene a su disposición un pasador de metal (3). Este se deja mover sin etapas y con poco esfuerzo sobre el brazalete y colocar en la posición deseada.

ADVERTENCIA SOBRE LOS CAMPOS MAGNÉTICOS

Debido a la creciente existencia de imanes de gran potencia procedentes de aleaciones de tierras raras, como, por ejemplo, neodimio-hierro-boro, a lo largo de los últimos años (son frecuentes en objetos como altavoces, joyas y bisutería, así como en cierres de fundas para teléfonos móviles y de bolsos), los relojes mecánicos pueden magnetizarse al entrar en contacto con tales imanes. Este proceso puede causar una desviación permanente de la marcha de su reloj que solo se puede corregir mediante una desmagnetización profesional. Le recomendamos no acercarse a tales imanes.

Los relojes con caja interior de hierro dulce ofrecen una mayor protección contra los campos magnéticos y superan con creces las exigencias de la norma DIN 8309. No obstante, al encontrarse cerca de imanes muy potentes, el movimiento de su reloj podría, aun así, magnetizarse. Por eso le recomendamos no poner tampoco relojes con caja interior de hierro dulce directamente en contacto con imanes muy potentes.

En caso de un cambio súbito de la precisión de la marcha, diríjase a un concesionario autorizado por IWC (Official Agent) para averiguar si su reloj presenta magnetismo.

LA HERMETICIDAD AL AGUA

Los datos de la hermeticidad al agua en los relojes IWC se expresan en bar y no en metros. Los datos en metros, que frecuentemente se indican en la industria relojera como dato de la hermeticidad al agua, no pueden equipararse con la profundidad de inmersión en una operación de buceo, tal como demuestran frecuentemente los procesos de ensayo utilizados. La indicación de los metros no puede, por lo tanto, conducir a conclusiones respecto a las condiciones reales de utilización en situaciones de humedad, en ambiente mojado y en o bajo el agua. Usted encontrará las recomendaciones de uso en relación con la hermeticidad de su reloj en Internet bajo www.iwc.com/water-resistance. Su concesionario autorizado por IWC (Official Agent) le informará muy amplia y gustosamente sobre este particular.

Para asegurar un funcionamiento impecable de su reloj, este tiene que ser revisado al menos una vez al año por un centro de servicio IWC. Si el reloj ha estado sometido a sobrecargas excepcionales, se deberá igualmente realizar una revisión similar. Si estas revisiones no se llevan a cabo con la regularidad debida, o si el reloj es abierto por personal no expresamente autorizado, IWC rechazará cualquier tipo de garantía o de responsabilidad al respecto.

Recomendación: tras cada apertura y servicio de su reloj IWC, su concesionario autorizado por IWC (Official Agent) deberá siempre llevar a cabo nuevamente una comprobación de la hermeticidad al agua.

ADVERTENCIA

Si su reloj está provisto de una correa de piel, tela o caucho con relleno de piel o tela, evite el contacto de su correa de alta calidad con el agua, sustancias aceitosas, agentes disolventes y de limpieza o con productos cosméticos. De este modo, podrá prevenir decoloraciones y un desgaste prematuro del material.

¿CON QUÉ FRECUENCIA SE DEBE SOMETER EL RELOJ A SERVICIO DE MANTENIMIENTO?

El ciclo óptimo de mantenimiento es único para cada reloj IWC y depende del reloj y del estilo de vida de su propietario. El intervalo necesario entre servicios de mantenimiento estará determinado por sus hábitos cuando lleva el reloj, la frecuencia de uso, el entorno y la intensidad de la actividad física que realice. Su reloj mecánico de primera calidad es una extensión de usted mismo y funcionará a la perfección siempre y cuando lo trate adecuadamente. Por lo tanto, le recomendamos que siga utilizando el reloj todo el tiempo que desee y solo lo envíe a servicio de mantenimiento si observa desviaciones respecto al rendimiento, funcionamiento o cronometraje normales. Será un placer para nosotros restablecer las excelentes prestaciones del reloj sometiéndolo al servicio de mantenimiento adecuado.

MATERIALES DE CAJA

| MATERIAL DE LA CAJA | RESISTENCIA AL RAYADO | RESISTENCIA A LA ROTURA | PESO |
|------------------------------|-----------------------|-------------------------|---------------------|
| ACERO FINO | baja ● ● ● ● ● alta | baja ● ● ● ● ● alta | bajo ● ● ● ● ● alto |
| BRONCE | baja ● ● ● ● ● alta | baja ● ● ● ● ● alta | bajo ● ● ● ● ● alto |
| ORO ROJO/BLANCO | baja ● ● ● ● ● alta | baja ● ● ● ● ● alta | bajo ● ● ● ● ● alto |
| PLATINO | baja ● ● ● ● ● alta | baja ● ● ● ● ● alta | bajo ● ● ● ● ● alto |
| TITANIO | baja ● ● ● ● ● alta | baja ● ● ● ● ● alta | bajo ● ● ● ● ● alto |
| ALUMINURO DE TITANIO | baja ● ● ● ● ● alta | baja ● ● ● ● ● alta | bajo ● ● ● ● ● alto |
| CERÁMICA (ÓXIDO DE CIRCONIO) | baja ● ● ● ● ● alta | baja ● ● ● ● ● alta | bajo ● ● ● ● ● alto |
| CARBONO | baja ● ● ● ● ● alta | baja ● ● ● ● ● alta | bajo ● ● ● ● ● alto |

MÁS INFORMACIONES EN WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Estado: mayo de 2015.

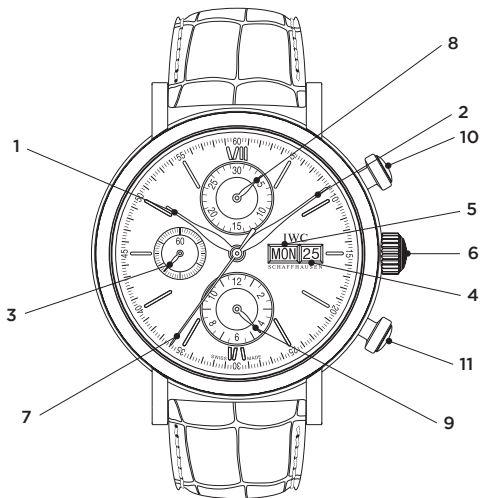
Quedan reservadas las modificaciones técnicas.

———— Bem-vindo ao pequeno círculo de pessoas que, para dizer a verdade, esperam do seu relógio mais do que um funcionamento perfeito. A satisfação de ter este relógio é mais do que a satisfação de saber a hora exata. É o fascínio por uma ideia estupenda. Pela combinação de precisão e imaginação, do tempo e intemporalidade, dos limites e infinidade, das leis que todo o mundo tem de cumprir e do gosto que ninguém pode impor a ninguém. Por isso, já desde 1868, vimos ocupando um pouco mais de tempo para o relógio que deve funcionar não só exatamente, mas também exercer uma fascinação pelos fantásticos trabalhos artesanais que se veem a todo o momento graças às novas descobertas de natureza técnica, material ou formal, mesmo quando estas se encontrarem ocultas nos mais pequenos detalhes, que talvez nem sequer sejam visíveis. Um belo e novo exemplo desta tradição da IWC está agora na sua posse: por isso, gostaríamos de o felicitar cordialmente, exprimindo os nossos melhores desejos para um bom tempo em companhia do seu relógio que talvez não possa ser descrito com tanta precisão – como aqui.

A DIREÇÃO DA IWC

AS MINUCIOSIDADES TÉCNICAS DO PORTOFINO CRONÓGRAFO

O seu relógio IWC indica-lhe o tempo em horas, minutos, segundos e, também, a data e o dia da semana. Com o cronógrafo integrado, pode medir qualquer espaço de tempo até 12 horas em segundos, minutos e horas. Os tempos de paragem podem ser adidos. O movimento de relógio mecânico com corda automática possui uma reserva de marcha para cerca de 44 horas depois da corda completa. O seu Portofino Cronógrafo é resistente à água 3 bar e está protegido por um vidro safira com grau 9 na escala de dureza de Mohs. Para que este extraordinário relógio possa preencher as suas funcionalidades futuras, é preciso que você cumpra imprescindivelmente as poucas, mas importantes instruções de operação.



| | | | | |
|---|-----------------------|-------|---------------------------|----|
| 1 | Ponteiro das horas | ..... | Ponteiro de paragem | 7 |
| 2 | Ponteiro dos minutos | ..... | dos segundos | |
| 3 | Ponteiro dos segundos | ..... | Contador dos minutos | 8 |
| 4 | Indicação da data | ..... | Contador das horas | 9 |
| 5 | Indicação do dia | ..... | Botão de | 10 |
| | da semana | ..... | arranque/paragem | |
| 6 | Coroa | ..... | Botão de reposição a zero | 11 |

AS FUNÇÕES DA COROA



0 — Posição normal

1 — Acerto da data e do dia da semana

2 — Acerto do tempo

A POSIÇÃO NORMAL

Na posição normal (0), também pode dar corda manualmente ao movimento automático. Para pôr a funcionar o movimento, basta rodar a coroa algumas voltas. No entanto, recomendamos rodar a coroa cerca de 20 voltas. Pois, assim, garante-se a máxima precisão da marcha. Durante o uso do relógio, a coroa tem de estar sempre na posição 0.

O ACERTO DA DATA E DO DIA DA SEMANA

Se um mês tiver menos de 31 dias, a data terá de ser acertada manualmente para o primeiro dia do mês seguinte. Puxe a coroa para a posição 1. Rodando-a para a direita, pode agora mudar a data, e rodando-a para a esquerda, pode mudar o dia da semana (ligação direta). **No período entre as 20 e as 2 horas, não deve proceder a nenhum acerto rápido, pois, neste espaço de tempo, a data e o dia da semana continuam a ser automaticamente comutados pelo movimento e o mecanismo de ligação poderia ser danificado.**

O ACERTO DO TEMPO

Puxe a coroa para a posição 2. Desta maneira, faz parar o movimento. Para proceder a um acerto com uma precisão de segundos, é preferível fazer parar o movimento nos 60 durante a passagem do ponteiro dos segundos. Mova agora o ponteiro dos minutos alguns traços para além do tempo a acertar. Posicione a seguir o ponteiro dos minutos movendo-o ligeiramente para trás, de forma a ficar exatamente no traço dos minutos a acertar. Este procedimento garante que, no momento em que iniciar o movimento, o ponteiro dos minutos continua a mover-se sem causar um atraso. Para fazer arrancar o ponteiro dos segundos, empurre a coroa para dentro, novamente para a posição 0. Ao acertar o tempo, preste atenção à comutação da data, que se faz sempre à meia-noite (24 horas). Se esta se realizar já ao meio-dia (12 horas), terá de fazer avançar os ponteiros 12 horas.

O ACERTO CORRETO DO SEU RELÓGIO

Para acertar corretamente o seu relógio, proceda da maneira seguinte:

- Dê corda ao movimento (aprox. 20 voltas da coroa).
- Puxe a coroa para a posição 1.
- Rodando a coroa para a direita, a indicação da data vai comutando passo a passo. Acerte a data da véspera.
- Rodando a coroa para a esquerda, a indicação dos dias da semana vai comutando passo a passo. Acerte o dia da semana da véspera.
- Puxe a coroa para a posição 2. Desta maneira, faz parar o movimento. Para proceder a um acerto com uma precisão de segundos, é preferível fazer parar o movimento nos 60 durante a passagem do ponteiro dos segundos.
- Mova os ponteiros para diante, até que o dia de hoje apareça na indicação da data. Os ponteiros estão agora entre as 0 e 1 hora da manhã.
- Mova agora os ponteiros para além da hora aproximada, rodando-os depois para trás até ficarem na hora exata; de tarde, os ponteiros têm de voltar a ser movidos para lá das 12 horas (meio-dia).
- Para fazer arrancar o movimento de relógio, empurre a coroa novamente para a posição 0.

A LEITURA DO CRONÓGRAFO

Ponteiro de paragem dos segundos: À volta do mostrador encontra-se a divisão para o ponteiro central de paragem dos segundos.

Contador dos minutos: No mostrador auxiliar, na posição das 12 horas, encontra-se a divisão dos 30 minutos com um ponteiro que vai saltando lentamente. Este ponteiro realiza, numa hora, duas voltas completas.

Contador das horas: No mostrador auxiliar, na posição das 6 horas, encontra-se a divisão das 12 horas com traços curtos para a indicação das meias horas e com um ponteiro em funcionamento contínuo.

A OPERAÇÃO DO CRONÓGRAFO

Arranque: Para fazer arrancar o cronógrafo, basta premir o botão de arranque/paragem.

Paragem: Para fazer parar o cronógrafo, prima novamente o botão de arranque/paragem.

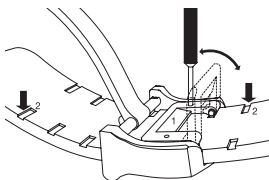
Reposição: Prima o botão de reposição. Desta maneira, todos os ponteiros do cronógrafo são repostos na posição zero.

Medição dos tempos de adição: Poderá somar os tempos de paragem, premindo, a seguir à primeira medição, novamente o botão de arranque/paragem em vez de premir o botão de reposição.

O MANUSEAMENTO DA BRACELETE DE METAL EM MALHA MILANESA

A bracelete de metal em malha milanesa da IWC está disponível em três comprimentos diferentes: standard, XS e XL. Se tiver optado por uma bracelete em malha milanesa, poderá adaptá-la sem problemas ao tamanho do seu pulso. Você mesmo pode fazer esta adaptação.

A ADAPTAÇÃO DA BRACELETE DE METAL EM MALHA MILANESA

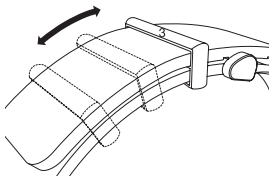


Coloque a bracelete numa superfície sólida, com o lado de cima virado para baixo e com o fecho completamente aberto. Debaxo da cabeça do fecho encontra-se o fecho de aperto para a bracelete. Para abrir a alavanca

de engate do fecho de aperto (1), insira a ferramenta especial inclusa num dos dois orifícios e levante a alavanca de engate. Depois de aberta, a alavanca deve ficar perpendicularmente em relação à bracelete. Agora pode deslocar facilmente a bracelete dentro do fecho, ajustando gradualmente o comprimento pretendido. Ao fechar a

alavanca de engate, preste atenção para que os ressaltos engatem nas ranhuras mais profundas (2) da bracelete.

Informação de segurança: Assegure-se que a alavanca de engate do fecho de aperto está sempre bem fechada, de modo a evitar um desprendimento inadvertido da bracelete.



Para prender a extremidade solta da bracelete, está prevista uma presilha de metal (3). Esta pode ser deslocada gradualmente e sem grande esforço ao longo da bracelete, sendo assim colocada na posição pretendida.

NOTA SOBRE CAMPOS MAGNÉTICOS

Devido à crescente divulgação de ímanes muito fortes em ligas de terras raras (por ex., neodímio-ferro-boro) nos últimos anos – estes são utilizados, sobretudo, em objetos como altifalantes, joias, fechos de estojos de telemóveis e de bolsas –, os relógios mecânicos podem ser magnetizados em caso de contacto com tais ímanes. Este processo pode causar um desvio permanente da precisão da marcha do seu relógio, o qual só poderá ser corrigido através de uma desmagnetização profissional. Não recomendamos o uso do seu relógio nas proximidades de tais ímanes.

Os relógios com caixa interior de ferro macio proporcionam uma maior proteção contra campos magnéticos, superando as exigências da norma DIN 8309 com um valor diversas vezes superior. Todavia, pode ocorrer uma magnetização do movimento nas proximidades diretas de ímanes muito fortes. Por isso, recomenda-se evitar o contacto direto mesmo dos relógios com caixa interior de ferro macio com ímanes fortes.

Em caso de alteração súbita da precisão da marcha, contacte um concessionário IWC oficial e autorizado (Official Agent) para verificar se o seu relógio foi magnetizado.

A RESISTÊNCIA À ÁGUA

Nos relógios IWC, a indicação da resistência à água é dada em bar e não em metros. As indicações em metros, frequentemente usadas na indústria relojoeira para indicar a resistência à água, não correspondem à profundidade do mergulho devido aos processos de ensaio que se costumam utilizar. Por isso, as indicações em metros não permitem tirar qualquer conclusão relativamente às verdadeiras possibilidades de uso do relógio em ambientes húmidos, molhados na água ou debaixo de água. Poderá encontrar recomendações relacionadas com a resistência à água do seu relógio em www.iwc.com/water-resistance. O seu concessionário IWC oficial e autorizado (Official Agent) terá também todo o prazer em prestar-lhe essa informação.

Para garantir um funcionamento perfeito do seu relógio, este deverá ser examinado, pelo menos, uma vez por ano num posto de assistência técnica da IWC. Um tal exame terá de ser realizado igualmente após situações em que o relógio foi exposto a esforços extraordinários. Se estes exames não forem realizados corretamente ou caso o relógio seja aberto por pessoas não autorizadas, a IWC não aceitará quaisquer reclamações no âmbito da garantia e declinará toda e qualquer responsabilidade.

Recomendação: Depois de cada abertura e assistência do seu relógio IWC, o seu concessionário IWC oficial e autorizado (Official Agent) terá de efetuar novamente um teste de resistência à água.

NOTA

Se o seu relógio estiver equipado com uma bracelete de pele, têxtil ou de cauchu com forro de pele ou têxtil, evite o contacto da sua bracelete de alta qualidade com a água, substâncias oleosas, solventes e detergentes ou produtos cosméticos. Evitará, desta forma, descolorações e um envelhecimento rápido do material.

COM QUE FREQUÊNCIA DEVE O MEU RELÓGIO SER REPARADO?

O ciclo de serviço ideal para o seu relógio IWC é exclusivo para o seu relógio e estilo de vida único. O intervalo necessário entre serviços será determinado pelos seus hábitos de uso individuais, frequência de uso, seu/s ambiente/s, e a intensidade da atividade física em que se envolve. O seu fino relógio mecânico é uma extensão daquele que o usa e funcionará bem e otimamente de acordo como seja tratado. Portanto, recomendamos-lhe simplesmente que continue a usar o seu relógio durante o tempo que lhe agrada e que só o confie para um serviço se notar um desvio em relação ao desempenho, função ou cronometragem regulares. Teremos então o prazer de restabelecer o desempenho premium com o serviço adequado.

MATERIAIS DA CAIXA

| MATERIAL DA CAIXA | RESISTÊNCIA A RISCOS | RESISTÊNCIA À RUTURA | PESO |
|---------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------|
| AO INOXIDÁVEL | baixa ●●●●● elevada | baixa ●●●●● elevada | baixo ●●●●● elevado |
| BRONZE | baixa ●●●●● elevada | baixa ●●●●● elevada | baixo ●●●●● elevado |
| OURO VERMELHO/ BRANCO | baixa ●●●●● elevada | baixa ●●●●● elevada | baixo ●●●●● elevado |
| PLATINA | baixa ●●●●● elevada | baixa ●●●●● elevada | baixo ●●●●● elevado |
| TITÂNIO | baixa ●●●●● elevada | baixa ●●●●● elevada | baixo ●●●●● elevado |
| ALUMINÍDIO DE TITÂNIO | baixa ●●●●● elevada | baixa ●●●●● elevada | baixo ●●●●● elevado |
| CERÂMICA (ÓXIDO DE ZIRCONÍO) | baixa ●●●●● elevada | baixa ●●●●● elevada | baixo ●●●●● elevado |
| CARBONO | baixa ●●●●● elevada | baixa ●●●●● elevada | baixo ●●●●● elevado |

PARA MAIS INFORMAÇÕES, CONSULTE WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Edição: maio de 2015.

Reservado o direito a alterações técnicas.

IWC Schaffhausen
Branch of Richemont International SA
Baumgartenstrasse 15
CH-8201 Schaffhausen
Switzerland
Phone +41 (0)52 635 65 65
Fax +41 (0)52 635 65 01
info@iwc.com
www.iwc.com

© Copyright 2015
IWC Schaffhausen, Branch of Richemont International SA
Printed in Switzerland



